

Preise je nach dem Einkommen! Den Versuch, die Preise der Kaufkraft der einzelnen Bevölkerungsschichten anzupassen, hat die Stadt Straßburg im Elsaß bei der Versorgung mit Frühkartoffeln gemacht. Sie hat durch besondere Erhebung festgestellt, mit welchem Einkommen derzeit jeder Bürger lebt und aus welchen Posten sich dieses Einkommen zusammensetzt. Dies war nötig, da dort keine allgemeine Einkommensteuer besteht. Daraufhin wurden die Kartoffelempfänger in drei große Einkommensklassen eingeteilt, denen Kartoffelarten von unterschiedlicher Farbe ausgehändigt wurden. Mit der grünen Karte versehen erhält man den Zentner Frühkartoffeln zu sechs Mark, mit der gelben zu acht Mark und mit der roten muß man den Zentner mit zwölf Mark bezahlen. Auch die Stadt Köln hat bei ihrem neuen Markensystem eine unterschiedliche Behandlung der verschiedenen Einkommensklassen vorgesehen und hat zu diesem Zweck die Markenbücher mit entsprechenden Abzeichen kennzeichnen lassen. — Diese Versuche zeigen, welche andere und neue Gesichtspunkte angewendet und durchgeführt werden könnten, wenn der Verbrauch einmal vom Staate durchaus organisiert wäre.